

# PRESSEMITTEILUNG

26.11.2021

## Erklärung zur Corona-Verordnung

### Außerschulische Bildungsarbeit muss für Kinder und Jugendliche zugänglich sein

Mit den neuen Infektionsschutz-Verordnungen zum 24.11.2021 wird die außerschulische Bildungsarbeit der 2G-Bedingung unterworfen.

Wir als Pfadfinder:innen in Bayern sagen klar: Der Impfstatus von unter 18-Jährigen darf nicht ausschlaggebend für gesellschaftliche Teilhabe sein. Die Konsequenzen der zu geringen Impfquote unter den Erwachsenen dürfen nicht auf die Jugendlichen abgewälzt werden. Jugendarbeit muss für alle möglich bleiben. Personen einer 2G-Regel zu unterwerfen, die rechtlich nicht selbst in der Lage sind sich zur Impfung zu entscheiden und somit an ihrer Situation etwas zu ändern, ist in höchstem Maße ungerecht und nicht nachvollziehbar. Kinder büßen hier für ihre Eltern - das darf nicht sein.

Die 2G-Bedingung schließt den größten Teil der Jugendlichen zwischen 12 und 17-Jahren aus der Jugendarbeit aus. Sie verwehrt Ihnen diesen sicheren Ort außerhalb von Schule und Familie. Denn 60% der Jugendlichen dieser Altersgruppe sind derzeit nicht vollständig geimpft (Bayerischer Rundfunk, 09.11.2021). Während für viele Bereiche (Gastronomie, Beherbergung, Sport, musische Aktivitäten) eine Übergangsregelung im Rahmen der Schultests bis Ende des Jahres gilt, findet dies in der außerschulischen Bildungsarbeit keine Anwendung.

Als Pfadfinder sind wir Teil der weltweit größten außerschulischen Bildungs- und Erziehungsbewegung. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden erreichen wir zehntausende Kinder- und Jugendliche in Bayern. Miteinander und voneinander lernen, Gemeinschaft erleben, die Natur kennen lernen, die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln und Verantwortung für sich und anderen übernehmen - all dies ermöglichen wir Woche für Woche.

Bereits jetzt sind viele Kinder und Jugendliche vor allem aus sozial marginalisierten Bevölkerungsgruppen durch die Corona-Maßnahmen stark abgehängt worden. Ohne außerschulische Bildungsangebote drohen diese jungen Menschen den gesellschaftlichen Anschluss komplett zu verlieren.



In den letzten Monaten konnten wir zeigen: Verantwortungsvolle Jugendarbeit ist mit den bisherigen 3G-Regelungen für unter 18-Jährige Schüler:innen möglich, sinnvoll und sicher.

Wir fordern daher alle politischen Entscheidungsträger dazu auf, außerschulische Bildungsangebote weiterhin unter Auflagen allen Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen durch die Anerkennung schulischer Teststrategien und/oder PCR Tests als Teilnahmevoraussetzung. Diese Tests müssen der Zielgruppe unkompliziert und kostenfrei zur Verfügung stehen.

**Kontakt:**

Gabriele Großmann

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Landesverband Bayern

Severinstr. 5/Rgb.

81541 München

[bayern@pfadfinden.de](mailto:bayern@pfadfinden.de)

+49 89 6924396

**Unterstützer:innen:**

- Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Bayern (VCP)
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) in Bayern
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Landesverband Bayer e.V. (BdP)
- Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.
- Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Landestelle Bayern

